

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Für die Ausnahme der Handelsvertrags-Verhandlungen zwischen Deutschland und den Ver. Staaten hat der deutsche Botschafter in Washington dem dortigen Staatssekretär des Auswärtigen neue Vorschläge gemacht. Der Staatssekretär aber hat nach dem „Globe“ erwidert, es würde Zeitvergeudung sein, Vertragsbestimmungen zu erörtern, so lange die deutsche Regierung nicht die auf den amerikanischen Fleischprodukten lastenden Verbote aufgehoben habe.

— Das deutsche Kreuzergeschwader in Ostasien bestand bisher aus zwei Divisionen; der Geschwaderchef führte die erste, ein besonderer Divisionschef die zweite Division. Nunmehr ist verfügt worden, daß versuchswise alle Schiffe direkt dem Geschwaderchef unterstehen sollen, wodurch für die Schiffe der bisherigen zweiten Division eine Instanz wegfallen und eine Vereinigung des Dienstbetriebes eingetreten ist. Der Chef der bisherigen zweiten Division wird zweiter Admiral und Stellvertreter des Geschwaderchefs. Die Maßnahme ist auf einen Antrag des bisherigen Chefs des Kreuzergeschwaders, Vice-Admiral v. Diederichs, zurückzuführen, dem sich der neue Chef, Prinz Heinrich, angeschlossen hat.

— Frankreich. Das entschlossene Vorgehen der vorgesetzten Behörden hat die auständigen Pariser Briefträger rasch zur Vernunft gebracht. Der Drohung, daß jeder Briefträger, der unverzüglich seinen Dienst nicht wieder aufnehmen sollte, endgültig entlassen würde, haben die Auständigen sofort nachgegeben.

— Italien. Der italienische Gesandte in Peking erhält die Anweisung, die Verhandlungen wegen der Sanmun-Vari mit der chinesischen Regierung von Neuem zu eröffnen; hoffentlich geschieht dies jetzt mit besserem Erfolg wie bisher.

— Dänemark. Kopenhagen, 23. Mai. Heute früh 6½ Uhr fand bei der Füllung von Granaten in dem hiesigen Heereslaboratorium eine furchtbare Explosion statt. Sieben Arbeiter wurden getötet, ein Unteroffizier und zwei Arbeiter schwer verwundet. Das betreffende Gebäude wurde völlig vernichtet; ein Brand entstand nicht.

Locale und sächsische Nachrichten.

— Eibenstock, 23. Mai. Im vergangenen Jahre hatte der hiesige Erzgebirgs-Zweigverein den im „Glückauf“ erschienenen illustrierten Artikel: „Eibenstock und seine Umgebung“ in 1500 Sonderabzügen anfertigen lassen und zum Betriebe gebracht. In diesem Jahre nahm die Zeitung „Industrie des Erzgebirges und Vogtlandes“ auf unsere Bitte den genannten Artikel in schärfster Weise ebenfalls auf. Bei dieser Gelegenheit wurden 2000 Sonderabzüge hergestellt, die nunmehr in hiesigen Galanteriewarenhandlungen und Buchbindereien, sowie in einigen Gastwirtschaften läufig sind oder auch in Partien durch den Erzgebirgs-Zweigverein Eibenstock bezogen werden können. Das Heftchen ist über 30 Seiten stark, mit Illustrationen versehen und in Braudruck geschmackvoll ausgeführt. Der Preis beträgt nur 25 Pf. Durch die Schilderungen unserer reizenden Umgebung ist das Büchlein berufen, weite Kreise auf unsere landschaftlichen Schönheiten aufmerksam zu machen. An 3—400 Zeitungen Sachsen und Norddeutschlands werden Probehefte mit dem Anhänger um Abdruck eines Referates über dasselbe abgesandt. — Alle Bewohner unserer Stadt und Umgebung machen wir auf das neue Werkchen hierdurch aufmerksam und sprechen die herzliche Bitte aus, dasselbe für eigenen Gebrauch oder behufs Verleihung an Verwandte oder Freunde anzukaufen. Für 5 Pf. Porto kann man es in offenem Kuvert als Drucksache verschicken. — Von den vorjährigen Verdichtungen sind noch läufig: „Album von Eibenstock und Umgebung“, Preis 60 Pf., „Prospekt über Eibenstock und Umgebung“, illustriert, Preis 25 Pf., „Wanderkarte von Eibenstock“ u. s. w., Preis 30 Pf., „Dr. Einschläder March“, für Klavier mit Text, Preis 30 Pf.

— Schönheide. Dienstag früh brannte in der 3. Morgenstunde die zur Breitschneiderschen Papierfabrik, an der Mulde gelegene, nicht mehr im Betrieb befindliche Schleiferei nieder. Die Bewohner Werkführer R. Reijmann und der Kutscher der Fabrik waren mit ihren Familien im Hohenlohen Hotel zu Schönheiderhammer zum Vergnügen. Auf dem Heimwege bemerkten dieselben zu ihrer größten Verwunderung Licht, und bald schlugen in kurzer Zeit die Flammen zum Dache hinaus. In Anbetracht des Entlegenseins des Hauses konnte nur geringe Hilfe gebracht werden, und das zum Theil aus Holz bestehende Gebäude brannte in kurzer Zeit nieder. Vom Mobiliar konnte fast nichts gerettet werden, glücklicherweise haben die Bewohner versichert.

— Schönheide. Trotz der frühen Witterung, es gab sogar Regenschauer, war der Besuch auf dem Prinz-Georg-Thurm des Kuhberges an den beiden Pfingstfeiertagen ein anziehender. Derselbe belief sich auf circa 1100 Personen, darunter gaben sich 50 Radfahrer aus verschiedenen Ortschaften ein Stellchein. Verlauf wurden 1400 Postkarten.

— Schönheide. In hoher Weise wurden in der Nacht vom 2. zum 3. Pfingstfeiertag auf der Straße, welche von der Flemming'schen Fabrik nach Neuhammer führt, 11 Ahornblümchen in der Mitte abgebrochen. Sogar bei solchen, die die Stärke eines Armes erreichen, war der Versuch gemacht worden. Da dieselben aber Widerstand leisteten, begnügte man sich damit, die Äste der Krome abzureißen. Es wäre zu wünschen, daß die Baumfreunde entdeckt würden, damit sie den gebührenden Lohn empfangen.

— Am verg. Donnerstag wurde, wie das „Avis. Woch.“ schreibt, der beim Kaiserl. Postamt Schönheiderhammer angestellte Posthilfe Scheiber, gebürtig aus Schneeberg, wegen Veruntreuung amtlicher Gelder festgenommen und an das Gerichtsgefängnis zu Eibenstock abgeführt.

— Johanngeorgenstadt, 22. Mai. Der Pfingstverkehr auf der neuerrößneten Bahnstrecke Karlsbad-Johanngeorgenstadt war ein ganz enormer. Fast alle Züge von und nach Karlsbad waren mit 2 Lokomotiven bespannt und hatten zum Theil starke Verzögerungen aufzuweisen.

— Dresden, 22. Mai. Trotz des am Pfingst-Heiligabend eingetretenen unfründlichen Wetters war der Personentreiseverkehr auf den Bahnhöfen ein ungewöhnlich starker. Es verkehrten am Sonnabend bereits 6 Parallelzüge nach Leipzig über Döbeln und Riesa, ferner 6 Parallelzüge nach Freiberg, Chemnitz u. c. Die Parallelzüge erhöhten sich schließlich auf 77. Der Verkehr mit Berlin zeigte sich ganz besonders stark entwickelt. Manche Züge konnten nur mittels zweier Maschinen vorwärts gebracht werden.

— Leipzig, 23. Mai. Wie stark der Personentreis während der Feiertage war, geht daraus hervor, daß auf dem Thüringer Bahnhof vom Sonnabend bis Montag 41,000 Personen von hier abreisen, 39,000 ankamen. Ebenso stark war der Verkehr auf dem Bayrischen, sowie auf dem Magdeburger Bahnhof. Auf dem Berliner Bahnhof fuhren während der Pfingsttage 26,000 Personen fort, wogegen 27,000 Personen hier ein-

trafen. Geringer war der Verkehr auf dem Eisenburger Bahnhof, wo 8000 Personen wegfuhrten und 7000 Personen ankamen.

— Döhlen i. B., 23. Mai. Erstochen wurde in vergangener Nacht auf der Plauen-Dölenauer Straße, unweit des Dorfes Untermarzgrün, der lebige Klempnergeselle Niemann, welcher hier in Arbeit stand. Der Ermordete, welchem — jedenfalls aus Eifersucht — mehrere Messerstiche in den Unterleib beigebracht worden waren, hat sich verblutet. Unter dem Verdacht des Mordes wurden heute früh ein von hier gebürtiger Schuhmachergeselle, sowie ein Konditor festgenommen und ins Kgl. Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert.

— Döhlen i. B., 19. Mai. Unbekannt gestorben und beerdigt worden ist ein etwa 70jähriger Trembling, welcher am 5. Mai auf Bohemeuerischer Flur bewußtlos aufgefunden und in der Vogtberger Bezirksschulgemeinde untergebracht wurde, woselbst er noch sieben Tage in starktrampfähnlichem Schlaf lag und dann, ohne in der langen Zeit irgendwelche Nahrung zu sich genommen zu haben, verschied.

— Markneukirchen, 19. Mai. Ein ungewöhnlicher Prozeß wird demnächst vor dem Königl. Landgericht Plauen zum Austrag kommen. Im Dezember v. J. kam eine hier wohnhafte Frau in der Dunkelheit auf der Straße zum Fallen, und da an der Unfallstelle seine Straßenlaternen brannte, so machte die Frau die Stadtgemeinde für Ertrag der Auslagen für Arzt und Apotheker verantwortlich, forderte überdies ein Schmerzensgeld und eine wöchentliche Rente von 3 M. Die Stadtgemeinde hat mit der Wahrnehmung ihrer Interessen bereits einen Rechtsanwalt beauftragt, und es ist eine gerichtliche Entscheidung von prinzipieller Bedeutung zu erwarten.

— Aue. Se. Exzellenz Herr Finanzminister von Wagdorf hat in verg. Woche die neuen Eisenbahnbauten in Johanngeorgenstadt besichtigt. Der Herr Minister nahm dann die umfanglichen Eisenbahnbauten bei Niederschlema in Augenschein. In dem Tunnel dasselbe soll der Durchbruch des Söhnenstollens noch in diesem Monat erfolgen. Die große steinerne Eisenbahnbrücke bei Niederschlema ist bald vollendet.

— Schwarzenberg, 19. Mai. Gestern Nachmittag gegen 1½ Uhr verunglückte unweit Aue der Stredenarbeiter Biedweg dadurch tödlich, daß er beim Aufspringen auf eine im Gange befindliche, mit Sand beladene Bahnmutterlorry ausglitt, zu Falle kam und überfahren wurde.

— Wildensel, 22. Mai. Unsere Stadt wählt ledhaft zur Beferlung der wirtschaftlichen Verhältnisse die Herstellung einer Eisenbahnverbindung. Der lezte Landtag hat sich auch diesen Wünschen gegenüber freundlich gezeigt. Da fürzlich auch Herr Finanzminister v. Wagdorf in Begleitung höherer Beamter die in Frage kommende Strecke Wiesenburg-Wildensel besichtigt hat, so dürfte nunmehr die Ausführung des Baues in Aussicht stehen.

9.ziehung 5. Klasse 135. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen am 18. Mai 1899.

10,000 Mark auf Nr. 94807. 5000 Mark auf Nr. 26175 38084. 49087 61682. 3000 Mark auf Nr. 1811 2501 3646 5468 5861 7766 18056 14559 16486 17899 20847 21386 25309 25369 31825 32821 34398 37253 37547 38226 50615 52152 58358 54398 55111 57719 58498 58526 59528 60300 62045 63226 66207 70068 70140 70690 71198 72556 74516 74842 74881 78869 79157 82284 84899 85047 87459 90290 90620 93136 95555 95689 97518 98243 98479. 1000 Mark auf Nr. 3533 7722 9052 9864 11459 18172 18609 18851 19113 21368 23099 28494 30204 34496 37666 38159 42508 44224 47188 55263 57134 57871 59944 60223 68411 67254 68979 70984 74874 76028 83580 86114 88928 89288 89719 91186 94971 95101 95874. 500 Mark auf Nr. 1688 2003 2482 3844 5298 9181 10387 12137 12149 14853 19618 19884 30749 32640 34823 35296 35616 36362 36426 40106 40254 40470 40828 42931 42949 5101 46663 49985 51573 51971 55258 60560 61022 62890 66811 68886 70307 72194 75665 77282 79608 82274 85988 86544 91988 92811 92996 96738 98894. 302 Mark auf Nr. 385 385 3267 4265 4580 4481 4769 5268 5598 9000 9797 10507 13247 13609 14643 15288 15853 16692 17856 21089 23955 25567 26068 27114 27163 33322 33662 33988 34056 34512 35705 36081 36883 38010 38300 38364 40637 41114 45807 44906 45614 45966 46451 46715 48270 48803 50638 51888 52061 52404 54530 55737 57475 58703 61945 62271 64177 64490 64555 66475 66870 66940 67281 67421 68899 71932 49427 73025 73309 74040 74115 76386 76494 76616 76957 78164 78257 80410 80490 80930 81465 81719 81990 82514 82931 83336 84189 85079 85493 86317 86706 86808 86849 87202 87771 88076 88724 88940 91504 91754 92884 92951 90615 93785 94965 95567 95715 95959 96262 97855 98083 99464.

10. ziehung, gezogen am 19. Mai 1899.

300,000 Mark auf Nr. 7523. 10,000 Mark auf Nr. 39206. 5000 Mark auf Nr. 61601. 3000 Mark auf Nr. 1014 1764 6601 6801 10690 15789 16182 17832 19148 20839 21282 22363 28669 26098 25307 28751 29074 31098 35651 37055 38755 39819 54812 55188 55980 56247 59148 61059 64597 67050 68488 68663 69489 70130 72115 72514 82070 82212 83186 83998 87918 96719. 1000 Mark auf Nr. 1006 2870 5612 9809 13638 14400 14865 16688 17671 18894 19216 23689 23916 30255 34700 34973 35202 36555 39468 42715 47208 49796 52854 54948 57706 61810 62266 69714 71688 75421 78277 78454 78923 79083 80960 87423 89488 90372 91088 92492 92540 92583 93581 99693. 500 Mark auf Nr. 402 7549 18144 20970 22497 12909 26489 28489 28516 29077 29114 30216 33833 33861 33814 33710 35920 38985 39703 40710 45761 44520 45153 47318 47609 49996 48254 50981 50988 60208 64591 66723 68630 69462 69515 69644 71075 72985 74482 77309 79423 79425 82556 82699 83645 85907 85945 87012 87208 92507 95221 97656 13336 14461 15008 15655 15847 15849 16233 16839 16857 17077 17440 18954 19154 19929 20110 20289 21018 22738 22521 24268 24281 24844 25377 26458 26881 26957 27604 27720 28250 28829 29349 29609 29683 31246 32438 33884 35782 36746 38007 38614 38701 39088 40403 42289 44464 44680 44903 47318 47655 50620 51139 51452 51850 52669 52749 55727 56503 56553 57615 59109 59790 61482 62441 68160 64011 64683 65026 65865 67205 67997 71495 72306 73909 73953 75566 78012 77076 78997 77048 77668 78248 78318 78404 78488 79638 79983 80306 80638 80630 84778 85176 86686 88686 87148 87885 88730 90269 90781 91867 92809 94347 95732 99120.

11. ziehung, gezogen am 20. Mai 1899.

10,000 Mark auf Nr. 67878. 5000 Mark auf Nr. 29263 51457. 3000 Mark auf Nr. 3349 4855 15488 15151 15640 21361 22463 24434 36755 37420 37630 38003 43817 44688 46360 48011 53473 54048 58492 61690 65687 67402 68541 71784 75662 78458 79056 82752 83876 95812. 1000 Mark auf Nr. 1899 2004 4761 5051 8486 10795 12549 13756 17677 18639 19055 21586 22740 22744 24894 25905 27988 28481 28633 38754 38711 44109 44588 47273 48649 48974 49198 50063 50155 50890 51123 55977 55645 60053 61818 63525 65138 66165 68272 72119 72813 77788 81738 83455 84867 87715 89601 90967 92142 92735 94507 95601 54964. 500 Mark auf Nr. 6302 8439 9672 10765 11479 12168 16957 17304 17697 19013 19200 19721 24868 26571 27829 31641 34927 37528 38754 38724 40816 45566 47638 48059 48989 48985 50677 55004 56484 58294 59940 62849 63545 63979 66486 66941 71765 72709 75777 77761 79270 83735 84061 89208 89412 89428 90479 95114 96425 97001 99108 99118. 300 Mark auf Nr. 16 3009